



## 13.07.2022 | Zeichner bauen Brücken: Vier große Schritte – mit Bravour genommen

Vor vier Wochen meldete unser deutsch-ukrainische Bildwörterbuch erstmals über 100 Bildblätter in der neuesten Ausgabe. Nun hat dieses Projekt drei weitere Schritte in Richtung des selbst gesetzten Ziels #Weltherrschaft getan:

**Schritt 1:** Seit 22.06. sind **148 Bildblätter** online zum Download verfügbar – also fast 50 % mehr, als bei der Auflage zuvor. Das ist ein wirklich beachtlicher Schritt für das kleine Team rund um die beiden Unternehmerinnen Bettina Schöbitz und Edda Wilkening, die das Projekt seit 09.03. mit großem Einsatz - und inzwischen 15 Helfenden für Kommunikation, Pressearbeit, Social Media, Administration und mehr - stemmen.

**Schritt 2:** Zudem ist das Team begeistert, dass sich mit KonicaMinolta ein großer Hersteller von Druckmaschinen und Betreiber von Druckcentern weltweit entschieden hat, den Druck und die logistische „Verteilung“ weiterer Ausgaben zu übernehmen. Mitsamt der logistischen Verteilung über den eigenen Vertrieb. Am liebsten gleich für ganz Europa. Österreich wird das erste Land sein, welches wir da gemeinsam in Angriff nehmen.

So wird das Heft in gedruckter Version – dann im handtaschentauglichen Format DIN A5 und mit den alltagsrelevanten 120 Bildblättern (mehr sind nicht als handliches „Heft“ druckbar), für eine deutlich größere Zahl Geflüchteten und Helfenden in räumlicher Nähe verfügbar sein. Mit der nächsten Druckauflage ist voraussichtlich bis Mitte/ Ende August zu rechnen.

**Schritt 3:** Am 28.06.2022 ging das Projekt erstmals mit einem Fernsehbeitrag in die Republik. Der **MDR** berichtet in seiner Sendung **MDR um 4 um 16:16 Uhr** in einem Dreiminüter über dieses die Alltagskommunikation für Geflüchtete sehr erleichternde und auch in Deutschkursen gerne eingesetzte Projekt. Isabell Kromat und Bettina Schöbitz standen im MDR dem Redakteur Duy Tran Rede und Bild-Antwort.

**Schritt 4:** Und auch der WDR wurde auf das Projekt inzwischen aufmerksam und wird mit uns am 15.07.22 einen Beitrag produzieren und im Verlauf der kommenden Woche im Rahmen des Vorabendprogramms und senden. Zudem wird Bettina Schöbitz am 20.07.2022 live aus Köln im Rahmen der Sendung Lokalzeit das Projekt dem Fernsehpublikum vorstellen.

Warum das Projekt wirklich besonders ist? Weil es neben den inzwischen über **3.000 handgezeichneten Bildvokabeln** und der deutsch-ukrainischen Übersetzung noch mehr liefert. Es sind erste Ukrainerinnen auch als Zeichnende mit im Team.



Es gibt zu vielen Bildblättern bereits liebevoll programmierte **Lernspiele**, die den Faktor **Gamification** beim Spracherwerb unterstützen. Zudem haben drei Teammitgliedern schon jetzt zu den aktuell 150 Bildblättern die passenden **Audiofiles** eingesprochen, die via QR-Code auf den gedruckten Seiten und über die Website <https://ZeichnerbauenBruecken.de> abrufbar sind.

So können Geflüchtete sich die deutsche Aussprache jederzeit anhören und so die Sprechweise leichter lernen. Weitere Ideen befinden sich in der Umsetzung.

Innerhalb von nunmehr vier Monaten ist unter dem Titel **#ZeichnerbauenBrücken** ein starkes ehrenamtliches, von Hand gezeichnetes Bildwörterbuch Deutsch-Ukrainisch entstanden. Aus einer ehrenamtlichen Initiative der Unternehmerinnen **Bettina Schöbitz** (Initiatorin + Projektleiterin) und **Edda Wilkening** (Projektleiterin + Layouterin). Das komplette Bildwörterbuch steht Geflüchteten, Helfenden und für Deutschkurse zur nicht-kommerziellen Nutzung kostenfrei als Download zur Verfügung. Auf der Website finden sich Lernspiele, Audiofiles und weitere für Geflüchtete und Helfende wertvolle Links.

Die Projektleiterinnen folgen großen Zielen: Sie wollen das **weltgrößte handgezeichnete Bildwörterbuch Deutsch - Ukrainisch** werden. Dafür geben sie richtig Gas und denken das Projekt immer weiter. So erschien die aktuelle Ausgabe mit **Grußworten der Bürgermeister** von **Münster**, Markus Lewe (Präsident des Deutschen Städtetages) und Sandra Pietschmann, Bürgermeisterin von **Mettmann**, der Heimatstadt der Initiatorin.

Fertig gezeichnet sind inzwischen schon **über 240 Themenseiten** mit jeweils 20 Begriffen, welche nach und nach übersetzt und dann veröffentlicht werden. Weitere 60 Blätter befinden sich derzeit im Zeichenprozess – weitere Zeichnende und – vor allem auch - Übersetzende sind jederzeit willkommen und können an diesem sinnvollen Herzblut-Projekt aktiv mitwirken.

(4.288 Zeichen)

## Weitere Info zum Projekt

Die Bildblätter hängen als Kommunikations-Starthilfe in Flüchtlingsunterkünften, auf Ämtern, werden auf Bahnhöfen und in Zügen verteilt und dienen in Familien und Sprachkursen der Erstkontaktaufnahme. Inzwischen sind auch viele Ukraine-Geflüchtete in der Facebook-Gruppe und teilen so das Projekt immer weiter. Es gibt Vorlagen für Visitenkarten mit dem QR-Code für den schnellen Download, es gibt Poster zum Projekt und im August auch wieder neue Druckausgaben.



Die Geflüchteten gehen mit dem Bildwörterbuch einkaufen und zeigen auf das, was sie kaufen möchten. Oder zum Arzt oder zu Ämtern. Um dort zeigen zu können, wo und wie sie brauchen, wo etwas schmerzt oder was sie belastet. Das Bildwörterbuch macht auch vor Themen wie Tod + Trauer, Sexualität, Menstruation oder Trauma keineswegs halt - doch alles ist so dargestellt, dass es sogar für kleine Kinder verträglich ist. Es ist vor allem auch im Arzt- oder Psychologengespräch nutzbar.

Namhafte Illustratorinnen wie Nadine Roßa, Simone Abelmann, Diana Meier-Soriat und weitere Branchengrößen zeichnen fleißig mit.

#### QR-Codes für den Download



Hochauflösend



Niedrige Auflösung

**Spenden** bitte an PayPal [mail@visutrainment.de](mailto:mail@visutrainment.de) oder mit den Projektleiterinnen absprechen

#### Ihre Ansprechpartnerin für das Projekt

Bettina Schöbitz - Rosenweg 11 - 40822 Mettmann | Fon 02104 - 508 20 58 | Fix 0171 - 53 03 713

[E-Mail](#) | [Website](#) | [Facebook-Gruppe](#) | [Facebook-Seite](#) | [Instagram-Kanal](#) | [Website](#)